

Landtags-sitzung am 31. Jänner 2024 in einfacher Sprache

Am Mittwoch, 31. Jänner 2024,
trifft sich der Salzburger Landtag zu einer Landtags-sitzung.
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.
Die [Sitzung kann man sich im Internet anschauen](#).

Der Landtag in Salzburg übersetzt seine Sitzungen in Gebärden-sprache.
Alle unterstrichenen Wörter werden im [Wörterbuch](#) erklärt.

Hier ist eine Vorschau auf die Tagesordnungs-punkte:

Dringliche Anträge

Bei jeder [Landtags-sitzung](#) werden zuerst die dringlichen Anträge besprochen.
Bei den dringlichen Anträgen wird am Vormittag besprochen:
Ist der Antrag wirklich dringend?
Jede Partei darf sagen,
warum sie den Antrag so wichtig findet.

Diesen Mittwoch gibt es **3 dringliche Anträge**:

- Antrag der SPÖ: Salzburger Wohnbau-förderung
- Antrag der KPÖ PLUS: Chiemseehof-garten für die Bevölkerung
- Antrag der GRÜNEN: Elementar-bildung

Salzburger Wohnbau-förderung (Antrag der SPÖ)

Die Kosten für das Wohnen sind in Salzburg hoch.
Die hohen Kosten belasten die Bevölkerung.
Sie belasten die Salzburgerinnen und Salzburger mehr
als die Bevölkerung in anderen Bundesländern.

Die SPÖ fordert eine Änderung
bei der Wohnbau-förderung.
Zum Beispiel: bei den Grenzen für das Einkommen.
Oder: bald ein neues System bei der Wohnbau-förderung.
Oder: mehr geförderte Mietwohnungen.

Chiemseehof-Garten für die Bevölkerung (Antrag der KPÖ PLUS)

Das Kaiviertel liegt in der Salzburger Innenstadt.
Im Kaiviertel liegt der Chiemseehof und
der Chiemseehof-Garten.
Der Chiemseehof-Garten ist ein Grünland-Erholungs-gebiet.

Die KPÖ PLUS fordert:
Der Chiemseehof-Garten soll geöffnet werden.
Die Salzburgerinnen und Salzburger sollen sich
im Garten erholen und aufhalten können.
Der Garten soll ein öffentlicher Park werden.

Elementar-bildung (Antrag der GRÜNEN)

Zur Elementar-bildung gehören zum Beispiel
Kinder-gärten oder Krabbel-gruppen.
Es gibt zu wenige Fachkräfte für die Einrichtungen.
Die Arbeit für die Elementar-pädagoginnen
ist schwieriger geworden.

Wegen dem Personal-Mangel gilt
seit Jänner eine neue Regelung.
Es gibt eine neue Verordnung.
In der Verordnung steht:
Zusatzkräfte sollen bestimmte Arbeiten machen dürfen.
Sie sollen zum Beispiel auch Gruppen leiten dürfen.

Die GRÜNEN fordern:
Die Änderung soll rückgängig gemacht werden.

Expertinnen und Experten sollen Verbesserungen planen.
Die Arbeitsbedingungen für die Leiterinnen und Leiter sollen besser werden.

Es gibt noch viele weitere Vorschläge.
Über die Vorschläge werden die Abgeordneten am Mittwoch diskutieren.

Aktuelle Stunde:

Das Thema für die Aktuelle Stunde haben die GRÜNEN vorgeschlagen.
Das Thema lautet:
Auch in Salzburg:
[Demokratie](#) gegen Rechts·extremismus verteidigen.

Demokratie bedeutet:
Jeder Mensch darf mitbestimmen.
Jeder Mensch hat die gleichen Rechte.
Jeder Mensch hat die gleichen Pflichten.

Extremismus bedeutet:
Jemand hat sehr radikale Ansichten.
Extremisten lehnen
die Regeln in der Demokratie ab.

Rechts·extreme wollen,
dass nicht alle Menschen die gleichen Rechte haben.
Sie sind der Meinung,
dass manche Menschen weniger wert sind als andere.

Mündliche Anfragen:

Bei den Mündlichen Anfragen antworten die Mitglieder der Landes·regierung auf die Fragen von den Landtags·abgeordneten.

Diesen Mittwoch gibt es **10 Mündliche Anfragen**.
Insgesamt gibt es für die Fragestunde eine Stunde Zeit.

1. Abg. Heilig-Hofbauer an Landeshauptmann Haslauer:
Vernichtung von Akten
2. Abg. Leitner an Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek:
Betreuungs-plätze für Kinder unter 3 Jahren
3. Klubvorsitzender Egger-Kranzinger an
Landeshauptmann-Stellvertreter Schnöll:
Parkhaus am Bahnhof Neumarkt
4. Klubobmann Dankl an Landesrat Zauner:
Kontroll-aufträge Landes-rechnungshof
5. Klubobfrau Berthold an Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek:
Personal für die Klima-koordination vom Land Salzburg
6. Abg. Zallinger an Landesrat Pewny:
Salzburger Landeshilfe
7. Abg. Dollinger an Landesrat Zauner:
[Zweit-wohnsitze](#)
8. Klubobmann Dankl an Landeshauptmann Haslauer:
Aberkennung von Ehrenzeichen
9. Abg. Brandauer an Landeshauptmann Haslauer:
Bauprojekt Dom-quartier
10. Abg. Humer-Vogl an Landesrat Schwaiger:
Ausfuhr von Salzburger Zucht-Rindern

Dringliche Anfragen:

Diesen Mittwoch gibt es **3 dringliche Anfragen**:

1. Dringliche Anfrage der SPÖ an Landeshauptmann-Stellvertreter Schnöll:
Stau auf der A 10 und auf der B 156
2. Dringliche Anfrage der KPÖ PLUS an die Landes-regierung:
Wohnbau in der Michael-Pacher-Straße 36

3. Dringliche Anfrage der GRÜNEN an
Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek:
Förderungen im Naturschutz und Meinungsfreiheit

Stau auf der A 10 und auf der B 156 (Dringliche Anfrage der SPÖ)

Die A 10 ist die Tauern-autobahn.
Die B 156 ist Salzachtal Straße
Viele Menschen fahren auf diesen Straßen.
Es entsteht sehr viel Verkehr.
Es gibt oft Staus.

Der Verkehr und die Staus belasten die Bevölkerung.
Die Menschen in den Gemeinden
Golling, Kuchl und Hallein machen [Demonstrationen](#) dagegen.

Die SPÖ hat mehrere Fragen an Landeshauptmann-Stellvertreter Schnöll.
Zum Beispiel:
Sie möchte wissen,
was alles gegen den Verkehr unternommen wird.
Die SPÖ möchte wissen,
was für eine Entlastung der Bevölkerung gemacht wird.

Wohnbau in der Michael-Pacher-Straße 36 (Dringliche Anfrage der KPÖ PLUS)

In der Michael-Pacher-Straße 36 sind jetzt
Büros des Amtes der Salzburger Landes-regierung.
Die Ämter übersiedeln später in das neue
Dienstleistungs-zentrum am Bahnhof.

Die KPÖ PLUS möchte von der Landes-regierung wissen:
Was wird aus dem Gebäude in der Michael-Pacher-Straße 36?
Zu Beispiel:
Werden in der Michael-Pacher-Straße 36
billige Wohnungen gebaut?

Förderungen im Naturschutz und Meinungs-freiheit (Dringliche Anfrage der GRÜNEN)

Der Naturschutz-bund Salzburg hat einen Brief
an Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek geschrieben.

Der Naturschutz-bund schreibt:

Er bekommt weniger Förderungen.

Der Naturschutz-bund hat einen Anruf bekommen
aus dem Büro von Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek.

Der Naturschutz-bund sagt:

Der Anruf war ein Angriff auf die Meinungs-freiheit.

Die GRÜNEN haben mehrere Fragen an
Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek.

Sie möchten wissen:

Welche Regeln gelten für Förderungen?

Oder:

Was halten Sie vom Recht auf freie Meinungs-äußerung?

Ausschuss-beratungen

Am Nachmittag gibt es wie immer Ausschuss-beratungen.

Es gibt 10 Tagesordnungs-punkte.

Zuerst werden die Anträge für Gesetze und dann
die [Dringlichen Anträge](#) besprochen.

TOP 1 (14:00 Uhr):

Salzburger Teilhabe-gesetz

Die Vorlage der Landes-regierung wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Im Salzburger Teilhabe-gesetz stehen
die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Teilhabe bedeutet:

Menschen mit Behinderung gehören dazu.

Sie können überall mitmachen.

Für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gibt es Hilfeleistungen.

Hilfeleistungen sind zum Beispiel:

Therapien, Hilfsmittel, Wohnbetreuung.

Wer bekommt die Hilfeleistungen genau?

Es gibt Regeln.

Zum Beispiel:

- Wer in Salzburg wohnt und
- die österreichische Staatsbürgerschaft hat oder EU-Bürger ist.

Für Fremde gilt:

Die Personen müssen 3 Jahre im Land Salzburg leben und sie haben ein besonders großes Problem.

Dann bekommen sie Hilfeleistung.

Für minderjährige Personen gelten andere Regeln.

Minderjährige können

weniger als 3 Jahre im Land Salzburg leben.

Das bedeutet:

Kinder und Jugendliche bekommen leichter eine Hilfeleistung.

Warum?

Jedes Kind hat Anspruch auf Schutz und Fürsorge.

Kinder mit Behinderung müssen gut versorgt werden.

TOP 2 (14:15 Uhr):

Salzburger Flüchtlingsunterkünftegesetz

Die Vorlage der Landesregierung wird im

[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Wegen dem Krieg in der Ukraine

und in anderen Ländern kommen Flüchtlinge nach Österreich.

Sie suchen Schutz und Hilfe.

Flüchtlinge brauchen einen Platz zum Wohnen.
Das Land Salzburg sorgt dafür,
dass es Plätze gibt.
Es sind noch mehr Unterkünfte für Flüchtlinge notwendig.

Mit besonderen Regelungen beim Baurecht
gibt es Erleichterungen bei den Unterkünften.
Zum Beispiel beim Bauen
oder beim Herrichten von Unterkünften.
Das bedeutet:
Es gibt schneller Plätze für Flüchtlinge.

Das Gesetz soll in der aktuellen Situation helfen.
Es soll nicht dauerhaft gelten.
Das Gesetz soll bis März 2029 gelten.
Es wird um 5 Jahre verlängert.

TOP 3 (14:30 Uhr): Grünflächen-zahl bei Bau-vorhaben

Die Vorlage der Landes-regierung wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Auf der Erde wird es immer wärmer.
Dazu sagt man Klima-wandel.
Wegen dem Klima-wandel wird es in den Städten immer heißer.
Die Nächte werden wärmer.
Es kühlt NICHT mehr ab.
Das ist eine Belastung für die Menschen und die Umwelt.

Was können wir machen?
Es muss genug Grün-flächen geben.
Es muss Bäume und Schatten geben.
Grün-flächen sind wichtig für Menschen.
Und sie sind wichtig für Tiere und Pflanzen.

In der Stadt Salzburg gilt
zum Beispiel eine Grünflächen-zahl.

Das bedeutet:

Bei jedem Bau-vorhaben muss darauf geschaut werden,
dass genug Grün-flächen bleiben.
Es kann nicht alles zugebaut werden.

Deshalb werden die Baugesetze und
das Salzburger Raumordnungsgesetz geändert.
Beim Bauen soll in Zukunft drauf geachtet werden,
dass es genug Grün-flächen gibt.
Dafür sollen Regeln für eine Grünflächen-zahl gelten.

TOP 4 (14:30 Uhr): Stellplatz-schlüssel

Der Antrag der GRÜNEN wird im
[Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität](#) diskutiert:

Es gibt Regeln beim Bauen.
Zum Beispiel:
Wie viele Auto-Abstellplätze
muss es bei einer Wohn-anlage geben?
Reicht ein Parkplatz pro Wohnung?
Braucht eine Wohnung mehrere Parkplätze?
Zum Beispiel Parkplätze für Besucher?
Diese Regeln stehen im Bautechnik-gesetz
und in der Stellplatz-Verordnung.

Die GRÜNEN fordern:
Das Bautechnik-gesetz soll geändert werden.
Es sollen weniger Abstellplätze notwendig sein.
Es soll auch Wohn-anlagen ohne Abstellplätze geben können.

TOP 5 (15:00 Uhr): Energiekosten-unterstützungs-gesetz

Der Antrag von ÖVP und FPÖ wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Seit fast einem Jahr gibt es das
Salzburger Stromkosten-unterstützungs-gesetz.
Es unterstützt Personen, die hohe Kosten haben.
Es unterstützt Personen,
die sonst keine Unterstützung bekommen.
Zum Beispiel:
Haushalte mit Warmwasser-speichern.
Oder: Mehrpersonen-Haushalte.

ÖVP und FPÖ schlagen vor:
Es soll ein Salzburger Energiekosten-unterstützungs-gesetz
erlassen werden.
Der Grund sind die hohen Kosten
bei Gas oder Strom.
Das neue Gesetz kann Menschen unterstützen,
die mit Gas oder Strom heizen.

TOP 6 (15:15 Uhr): Gemeinde-ordnung

Der Antrag von ÖVP und FPÖ wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Im März gibt es in Salzburg Wahlen.
In allen Gemeinden werden Bürgermeister oder Bürgermeisterinnen
und die Gemeindevertretung gewählt.

Zum Beispiel:
Es gibt einen Vorsitzenden im Überprüfungs-ausschuss.
Wer ist der oder die Vorsitzende ?
Wer ist die Stellvertretung?
Normalerweise ist der Überprüfungs-ausschuss
von einer anderen Partei.

Manchmal tritt in einer Gemeinde
nur eine einzige Partei an.
Das ist sehr selten.
Dafür braucht es eigene Regeln.
Deshalb muss die Gemeinde-ordnung geändert werden.

TOP 7 (15:30 Uhr):

Aufhebung Sozialbereich-Tarif-anpassung

Der Antrag von FPÖ und ÖVP wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Der Salzburger Landtag hat im Dezember 2022 beschlossen,
dass die Tarife bei den Sozial-einrichtungen erhöht werden.
Das war wichtig,
weil die Teuerung auch Sozial-einrichtungen getroffen hat.
Es war eine außer-ordentliche Erhöhung notwendig.

Im Jahr 2024 sollen die Tarife wieder
nach ihren gesetzlichen Regelungen angepasst werden.
Dafür muss das Sozialbereich-Tarif-anpassungs-gesetz geändert werden.

TOP 8 (15:45 Uhr):

Salzburger Wohnbau-förderung

Der Antrag der SPÖ wird im
[Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr](#) diskutiert:

Die Kosten für das Wohnen sind in Salzburg hoch.
Die hohen Kosten belasten die Bevölkerung.
Sie belasten die Salzburgerinnen und Salzburger mehr
als die Bevölkerung in anderen Bundesländern.

Die SPÖ fordert eine Änderung
bei der Wohnbau-förderung.
Zum Beispiel: bei den Grenzen für das Einkommen.
Oder: bald ein neues System bei der Wohnbau-förderung.
Oder: mehr geförderte Mietwohnungen.

TOP 9 (16:15 Uhr):

Elementar-bildung

Der Antrag der GRÜNEN wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Zur Elementar·bildung gehören zum Beispiel
Kinder·gärten oder Krabbel·gruppen.
Es gibt zu wenige Fachkräfte für die Einrichtungen.
Die Arbeit für die Elementar·pädagoginnen
ist schwieriger geworden.

Wegen dem Personal-Mangel gilt
seit Jänner eine neue Regelung.
Es gibt eine neue Verordnung.
In der Verordnung steht:
Zusatzkräfte sollen bestimmte Arbeiten machen dürfen.
Sie sollen zum Beispiel auch Gruppen leiten dürfen.

Die GRÜNEN fordern:
Die Änderung soll rückgängig gemacht werden.
Expertinnen und Experten sollen
Verbesserungen planen.
Die Arbeitsbedingungen für die Leiterinnen und Leiter
sollen besser werden.

Es gibt noch viele weitere Vorschläge.
Über die Vorschläge werden die Abgeordneten am Mittwoch diskutieren.

Abschluss·plenum:

Jede Landtags·sitzung endet damit,
dass sich alle Abgeordneten und die Mitglieder der Regierung
noch einmal im Sitzungs·saal treffen.

Dort werden alle Ausschuss·beschlüsse,
die seit der letzten Landtags·sitzung beschlossen wurden,
noch einmal von allen abgestimmt.

Wörterbuch:

Wörter, die in jeder Vorschau auf die Landtags-sitzung vorkommen:

Landes-regierung:

Der Landtag wählt die [Landes-regierung](#).

Die Landes-regierung besteht aus 7 Personen.

Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

Landtags-abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Politikerinnen und Politikern.

Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags-abgeordnete.

Die Salzburgerinnen und Salzburger wählen bei der Landtags-wahl die Landtags-abgeordneten.

Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

Landtags-fraktion, Landtags-klub:

Eine Partei im Landtag nennt man auch

Landtags-fraktion oder Landtags-klub.

Ein Landtags-klub hat 3 oder mehr Abgeordnete.

Landtags-sitzung:

Bei einer Landtags-sitzung besprechen

die [Landtags-abgeordneten](#) und die Mitglieder der [Landes-regierung](#)

wichtige Themen.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs·punkt.

Tagesordnungs·punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs·punkte eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs·punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs·punkt diskutiert.

Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.

Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.

Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.

Zum Beispiel:

zum Thema Soziales

oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtags-Ausschuss wird alles genau besprochen.

Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.

Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.

Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.

Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.
Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.
Zum Beispiel:
Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Finanz-ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz-überwachungs-ausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.

Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitäts-ausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes-polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Petitions-ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits-themen gesprochen.

Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

[Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)